

Digitale Ortschronik von Leogang

Roswitha Wörgötter

„www.ortsgeschichte-leogang.at“ beinhaltet über 6000 Dokumente

Seit seiner Pensionierung als Leiter der Datenverarbeitung der Salzburger Wüstenrot-Versicherung im Jahr 2003 hat sich Alois Schwaiger auf die Historie seiner Heimatgemeinde Leogang gestürzt. Eine Flut an Datenmaterial hat er erhoben und damit 14 Bücher gefüllt. Nur zwei davon sind nicht vergriffen. Jetzt öffnet Schwaiger seine unzähligen Nachforschungen allen Interessierten im virtuellen Raum: Unter www.ortsgeschichte-leogang.at sind über 4000 Bilder, 2000 Textdokumente und 150 Interviews ab sofort für jedermann abrufbar, wobei das älteste Dokument aus dem Jahre 930 stammt. Am 28. Jänner 2015 stellten er und der Programmierer Thomas Ortner in der Hauptschule Leogang seine Online-Datenbank der Öffentlichkeit vor. Schwaiger hat etwa vor zwei Jahren mit dem Scannen und Speichern begonnen. Programmierer Thomas Ortner, der bereits das Mundartlexikon digitalisierte, hat dann die Computerversion „Ortsgeschichte Datenbank“ erstellt. „Es genügt einfach der Umgang mit einer Mouse, die Datenbank ist übersichtlich gestaltet, leicht zu bedienen und lädt zum Stöbern ein. Mein Dank gilt der Gemeinde Leogang für die Übernahme der Programmier- und Scannerkosten“, betont Schwaiger.

Jedes Dokument ist nach Ober- und Unterkategorien in Ordnerstrukturen angelegt und auch mittels Schlagworten auffindbar. Schwaigers geschichtliche Streifzüge betreffen etwa den Bergbau, das religiöse Leben, den Tourismus, den Bau der Leoganger Bergbahnen, das Schulwesen, die Vereine, die politische Entwicklung der Gemeinde und vieles mehr. Sämtliche Autoren, die Info- oder Fotomaterial zur Verfügung gestellt haben, sind in einem eigenen Verzeichnis abrufbar. „Was noch fehlt bzw. noch lückenhafter ist, sind die jüngsten Ereignisse, die müssen sukzessive noch ergänzt und aktualisiert werden“, so der Autor.



Alois Schwaiger und Thomas Ortner (v.r.) präsentierten am 28. Jänner die digitale Ortsgeschichte von Leogang – im Bild mit Bgm. Josef Gießner und den Alt-Bürgermeistern Matthias Scheiber und Helga Hammerschmied-Rathgeb